

Volksbank: Bei der Aktion „Mitgliedschaft mit Herz“ werden Spendengelder in Höhe von 14 330 Euro gesammelt, die fünf regionalen Projekten zugutekommen

Unterstützung, die von Herzen kommt

Weinheim. Für Manfred Soßong, Vorstandssprecher der Volksbank Weinheim, war die Spendenübergabe am Mittwochnachmittag in der Hauptfiliale seiner Bank in der Bismarckstraße im wahrsten Sinne des Wortes eine „Herzensangelegenheit“. Stellvertretend für die gemeinnützige Aktion „Mitgliedschaft mit Herz“ oblag es ihm, die gesammelten Spendengelder in Höhe von insgesamt 14 330 Euro an fünf regionale Projekte zu überreichen. Dass eine so hohe Summe zustande gekommen ist, sei allein den Mitgliedern der Volksbank zu verdanken, die auf die Auszahlung ihrer Dividende verzichtet haben. Stattdessen spendeten sie die Beiträge zugunsten der Volksbank Weinheim Stiftung. Darüber hinaus nutzten viele Mitglieder die Gelegenheit und legten noch einen weiteren Betrag oben drauf, sodass sich die „Herzprämie“ schlussendlich wie folgt aufschlüsselt: je 5000 Euro für die Weinheimer Jugendmedien sowie für die Carl-Orff-Grundschule Sulzbach, 2500 Euro für den Kerwe- und Heimatverein Hemsbach, 980 Euro für den Stadtjugendring Weinheim und 850 Euro für den Förderverein KunstPlatz Hemsbach.

Mitglieder entscheiden aktiv mit

Darüber, dass am Ende diese fünf Institutionen mit Spenden bedacht wurden, hatten die Mitglieder der Volksbank zuvor abgestimmt. Bereits im September 2016 hatte es eine Informationsveranstaltung gegeben, bei der zunächst die Aktion vorgestellt wurde. Für die Interessenten ging es dann nach einer Vorbereitungsphase darum, ab Mitte Dezember möglichst viele Fans für ihre Projekte zu sammeln. Erst Ende Januar, Anfang Februar zeichnete sich ab, welche Projekte es in die Endauswahl geschafft haben.

Für die Weinheimer Jugendmedien nahm stellvertretend Geschäftsführer Sven Holland mit einem herzlichen „Danke“ die Spende entgegen. Die Unternehmungsgesellschaft, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Weinheim zu fördern, werde die 5000 Euro in ein TV-Studio investieren.

Die Carl-Orff-Grundschule, von der neben der kommissarischen Schulleiterin Andrea Schmitt auch die zweite Vorsitzende des Fördervereins, Daniela Bader, bei der Spendenübergabe anwesend war, wird mit dem Geld ein neues Smartboard anschaffen. Schmitt zeigte sich begeistert: „Wir haben jetzt in jedem Klassenraum ein Smartboard und sind, glaube ich, die medial am besten ausgestattete Grundschule in der Region.“ Dass die interaktiven Tafeln, die mit ihren vielfältigen Funktionen längst die klassischen Kreidetafeln abgelöst haben, sich an ihrer Schule so schnell etabliert haben, schreibt die Schulleiterin auch dem vergleichsweise sehr jungen Kollegium zu.

Der Kerwe- und Heimatverein Hemsbach erschien zur Entgegennahme des Spendenschecks in Person von Vorsitzender Markus Fleischhauer mit Sohn Felix (14), zweiter Vorsitzender Thorsten Rheinfrank und Pressewart Volker Polzin gleich mit einer kleinen Delegation. „Wir haben regen Zulauf und wir werden immer jünger“, freute sich Polzin und Fleischhauer ergänzte: „Inzwischen sind wir zwölf Trachten-Pärchen.“ Eine Entwicklung, die bei aller Freude sehr kostenintensiv sei. Fleischhauer: „Eine komplette Tracht kostet etwa 1000 Euro, wir als Verein übernehmen davon einen Standardanteil von 500 Euro.“ Mit den 2500 Euro könnten demnach fünf Mitglieder ausgerüstet werden. Die Höhe der Kosten komme auch dadurch zustande, dass bei der Wahl der Trachten auf zeitgenössische Materialien Wert gelegt werde. Vorschläge hierfür gebe es vom Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg.

Rolle der Frau neu interpretieren

Beim Stadtjugendring, der mit 980 Euro bedacht wurde, kommt das Geld dem bereits laufenden Angebot „Hip-Hop für Mädchen“ zugute. Zehn bis fünfzehn Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren sind laut Geschäftsführer Martin Wetzl, der die Spende in Empfang nahm, bereits Teil der Gruppe. Ausdrücklich gehe es bei „Hip-Hop für Mädchen“ neben dem Tanz auch darum, die Rolle der Frau neu zu interpretieren. Die Teilnehmerinnen kämen hauptsächlich aus dem Adam-Karrillon-Haus, der Albert-Schweitzer-Schule und der Friedrich-Schule. Er sehe, so Wetzl, darin einen wichtigen Beitrag zur offenen Jugendarbeit.

„Es ist uns eine Freude, diese tollen Projekte unterstützen zu können“, brachte es Volksbankvorstand Soßong abschließend stellvertretend für alle Mitglieder, die gespendet haben, auf den Punkt. nil



Die Vertreter der fünf regionalen Projekte freuen sich gemeinsam mit Volksbank-Vorstand Manfred Soßong (oben, Mitte) über die Spendengelder in Höhe von insgesamt 14 330 Euro aus der gemeinnützigen Aktion „Mitgliedschaft mit Herz“. Bild: Fritz Kopetzky